

# AMTSBLATT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

2006

Ausgegeben am 14. Dezember 2006

Nr. 138

## Inhalt

Honorarkonsuln in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	S. 853
Leitsätze des Deutschen Städtetages für die Ausbildung zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst . . .	S. 853
Änderungsordnung zur fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Materialwissenschaftliche Mineralogie“ im Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen . . . . .	S. 853
Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung der Universität Bremen für den Studiengang Religionswissenschaft . . . . .	S. 855
Kammerbeitrag 2007 der Arbeitnehmerkammer Bremen . . . . .	S. 855

### Honorarkonsuln in der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der honorarkonsularischen Vertretung von Rumänien in Hamburg ernannten Herrn Hans Werner Czerwinski am 29. November 2006 das Exequatur als Honorarkonsul erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst die Länder Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Die Anschrift der honorarkonsularischen Vertretung lautet:

Hamburger Straße 11

22083 Hamburg

Tel.: 040 – 82 72 79

Fax: 040 – 23 80 69 37

E-Mail: induscerw@aol.com

Sprechzeit: Montag und Donnerstag 11.00 - 13:00 Uhr

Bremen, den 30. November 2006

Senatskanzlei

### Leitsätze des Deutschen Städtetages für die Ausbildung zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst

Vom 1. Dezember 2006

Der Senat hat mit Beschluss vom 18. Juli 2006 seinen Beschluss vom 4. Juni 1996 aufgehoben, in dem er die „Leitsätze des Deutschen Städtetages für die Ausbildung zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst“ vom 9. November 1993 für verbindlich erklärt hat.

Meine Bekanntmachung vom 21. Juni 1996 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen vom 10. Juli 1996, Seite 303, wird hiermit aufgehoben.

Bremen, den 1. Dezember 2006

Der Senator für  
Inneres und Sport

### Änderungsordnung zur fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Materialwissenschaftliche Mineralogie“ im Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen

Vom 14. Juni 2006

Der Rektor der Universität Bremen hat am 13. November 2006 nach § 110 Abs. 2 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 295), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2004 (Brem.GBl. S. 182), die Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Materialwissenschaftliche Mineralogie“ vom 15. März 2006 in der nachstehenden Fassung genehmigt.

#### Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Materialwissenschaftliche Mineralogie“ im Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen vom 15. März 2006 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 Nr. I:  
Die Zahl „11“ wird durch die Zahl „12“ ersetzt.
2. § 2 Abs. 2 Nr. II:  
Die Zahl „16“ wird durch die Zahl „12“ ersetzt.
3. § 2 Abs. 2 Nr. III:  
Die Zahl „33“ wird durch die Zahl „36“ ersetzt.

4. Anhang 1 erhält folgende Fassung:

„**Anhang 1** – Prüfungsordnung Masterstudiengang Materialwissenschaftliche Mineralogie

**Prüfungsanforderungen**

<b>Prüfungsgebiet / Modulbereich</b>	<b>Module</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungs- form(en)<sup>1</sup></b>	<b>B / UB<sup>2</sup></b>
Grundlagen in Mineralogie, Material- wissenschaften und Festkörperchemie	Einführung in Mineralogie, Material- wissenschaften, Festkörperchemie	6	frei	B
	Physikalische Chemie und Mineralogie	6	frei	B
Analytische Methoden	Materialanalytische Methoden	6	frei	B
	Projektübung Materialanalyse	6	frei	B
Technisch- mineralogische und materialwissen- schaftliche Module	Rohmaterialien	6	frei	B
	Technische Keramik	6	frei	B
	Funktionskeramik	6	frei	B
	Katalysatoren, Adsorbentien, Ionentauscher, Molekularsiebe und Clathrate	6	frei	B
	Baustoffe	6	frei	B
	Vertiefung in Mineral- und Materialwissen- schaften	6	frei	B
Computational Material Science, Kristallographie	Computational Material Science, Modellierung	6	frei	B
	Kristallographie	6	frei	B
Schlüsselkompetenzen	Einführung in Betriebswirtschaftslehre und Management	6	frei	B
	Technische Medien	6	frei	B
	Forschungsprojekt	6	frei	B
Masterarbeit	Masterarbeit + Kolloquium	30	Master- arbeit, Kolloquium	B
<b>Summe der notwendigen CP</b>		<b>120</b>		

“

**Artikel 2**

Die Änderung tritt mit der Genehmigung des Rektors mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 in Kraft.

Bremen, den 13. November 2006

Der Rektor der Universität Bremen

<sup>1</sup> „frei“: Der Prüfer kann eine der in § 3 Abs. 1 genannten Prüfungsformen auswählen.

<sup>2</sup> B: benotet; UB: unbenotet.

**Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungs-  
ordnung der Universität Bremen für den Studien-  
gang Religionswissenschaft**

Vom 18. Oktober 2006

Der Rektor der Universität Bremen hat am 17. November 2006 nach § 110 Abs. 2 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 295), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2004 (Brem.GBl. S. 182), die Änderung der „Diplomprüfungsordnung der Universität Bremen für den Studiengang Religionswissenschaft“ vom 15. Dezember 1993 (Brem.ABl. 1994 S. 483), zuletzt geändert am 3. März 2005 (Brem.ABl. S. 252), in der nachstehenden Fassung genehmigt:

**Artikel 1**

Die Diplomprüfungsordnung der Universität Bremen für den Studiengang Religionswissenschaften vom 15. Dezember 1993 (Brem.ABl. 1994 S. 483), zuletzt geändert am 3. März 2005 (Brem.ABl. S. 252), wird wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt IV § 30 Abs. 5 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 eingeschoben:  
„Das gesamte Prüfungsverfahren muss spätestens bis zum 30. September 2012 abgeschlossen sein.“
2. Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

**Artikel 2**

Die Änderung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft.

Bremen, den 17. November 2006

Der Rektor der  
Universität Bremen

**Kammerbeitrag 2007 der  
Arbeitnehmerkammer Bremen**

Die Vollversammlung der Arbeitnehmerkammer Bremen hat auf ihrer Sitzung am 16. November 2006 beschlossen:

**Der Beitrag für die Arbeitnehmerkammer Bremen  
beträgt für das Jahr 2007 0,15 v.H. des monatlichen  
Arbeitslohnes.**

Der Senator für Wirtschaft und Häfen hat den Beschluss der Vollversammlung mit Schreiben vom 22. November 2006 nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 ArbNKG genehmigt.

Ausgefertigt,

Bremen, den 27. November 2006

Vorstand der  
Arbeitnehmerkammer Bremen

